



## Gemeinsame Presseinformation

# Wie singt's bei dir?

## Am Tag der Artenvielfalt den Vögeln Gehör verschaffen – Mitmachen beim Citizen-Science und Kunst-Projekt Dawn Chorus

Hilpoltstein/München, 19.05.2022 – Wecker stellen, raus in die Natur gehen und dem morgendlichen Vogelchor lauschen! Am Tag der Artenvielfalt, dem 22. Mai, rufen der bayerische Naturschutzverband LBV und BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern im Rahmen des Bürgerwissenschafts- und Kunst-Projekts Dawn Chorus zur „Stadt vs. Land-Challenge“ auf: Welche Vogelstimmen erklingen zum Beispiel in der Stadt Würzburg und welche im umliegenden Landkreis? Gibt es Unterschiede im Vogelgesang im Fichtelgebirge und am Chiemsee? Jede und jeder ist eingeladen, den morgendlichen Vogelgesang vor der eigenen Haustür aufzunehmen, zu teilen und damit auch ohne Vorkenntnisse einen wichtigen Beitrag zur Biodiversitätsforschung zu leisten.

Seit 1. Mai sammeln Menschen weltweit bereits zum dritten Mal mithilfe des Smartphones frühmorgendliche Vogelstimmen für das Bürgerwissenschaftsprojekt Dawn Chorus und werden so zu Forschenden in Sachen Artenvielfalt. Die Zwischenbilanz zur Hälfte des Hauptsammelzeitraums ist überwältigend: **Bereits über 6.000 Vogelkonzerte** aus **25 Ländern** wurden bislang über die Dawn Chorus App oder die Website [www.dawn-chorus.org](http://www.dawn-chorus.org) hochgeladen. Aus Bayern stammt mit knapp 4.000 Einsendungen der Großteil der Aufnahmen. „Wir freuen uns über die beeindruckende Zahl bisher eingesandter Aufnahmen des morgendlichen Vogelkonzerts aus Bayern und der ganzen Welt“, so **Dr. Lisa Gill, Projektleitung Dawn Chorus bei BIOTOPIA**. „Nun möchten wir an unserem großen Mitmachtag, dem 22. Mai, nochmal alle Vogel-Fans gleichzeitig mobilisieren.“

### Wie klingt unsere Heimat, wie klingen unsere Lieblingsorte?

Am **internationalen Tag der Artenvielfalt, Sonntag, den 22. Mai**, rufen die Initiatoren zur „Stadt vs. Land Challenge“ auf. Sie soll Menschen in der Stadt und auf dem Land jährlich am gleichen Tag dazu animieren, so viele Aufnahmen wie möglich beizusteuern. Denn: „So wie einige Vogelarten, wie der Buchfink, regionale Dialekte besitzen, klingen auch die unterschiedlichen Lebensräume anders, je nachdem welche Vogelarten vorkommen“, **sagt LBV- Projektkoordinator Sebastian Amler**. Welche Vogelstimmen erklingen zum Beispiel in der Stadt Würzburg und welche im umliegenden Landkreis? Gibt es Unterschiede im Vogelgesang im Fichtelgebirge und am Chiemsee? Wie klingt also Bayern? Auf der digitalen [Soundmap](#) kann man die Vogelstimmen vergleichen.

Zeitgleich starten die Initiatoren gemeinsam mit dem **Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus** einen **Mitmachaufruf an allen bayerischen Schulen**. Alle teilnehmenden Schulklassen haben die Chance in einer **Verlosung drei tolle Preise** zu gewinnen. Unter der Leitung von BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern und in Kooperation mit dem BISA-Projekt des Lehrstuhls Didaktik der Biologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, dem Max-Planck-Institut für Biologische Intelligenz, dem Museum Mensch und Natur und dem LBV entsteht zudem **Unterrichtsmaterial für die 6. Klassen** rund um Dawn Chorus. Die Schülerinnen und Schüler können so die Natur neu erleben und werden für den Artenschutz sensibilisiert. Alle Infos unter [biotopia.net/bildung](http://biotopia.net/bildung)

### **Bis Ende Mai kostenloses Vogelkonzert für die Wissenschaft festhalten**

Noch **bis zum 31. Mai** sammeln BIOTOPIA und LBV die Vogelstimmen des Morgenkonzerts der erwachenden Vogelwelt. Jede und jeder kann bei Dawn Chorus mitmachen, es ist **kein Vogelwissen notwendig**, aber wer teilnimmt, hört in Zukunft vielleicht öfter etwas genauer hin und stellt fest, dass das Vogelkonzert vor dem Fenster immer wieder anders klingt.

Mit dem Projekt Dawn Chorus wollen der bayerische Naturschutzverband LBV und BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern Daten für ein **akustisches Biomonitoring** sammeln. Je mehr Menschen sich **regelmäßig und über Jahre hinweg beteiligen**, desto aussagekräftiger der Datensatz. Denn anhand der Vogelstimmen lassen sich Rückschlüsse auf die Artenvielfalt vor Ort ziehen. Mit der Auswertung und Bestimmung der eingesandten Vogelkonzerte soll eine Basis für die Entwicklung von künstlicher Intelligenz geschaffen werden, die die Stimmen der komplexen Morgenkonzerte in Zukunft automatisiert erkennt. So entsteht mit dem Projekt eine für die Wissenschaft belastbare Datenbasis, um Veränderungen in der Artenvielfalt, etwa durch gewandelte Klima- und Lebensraumbedingungen, zu verstehen.

„Der Schutz des Klimas und der Schutz unserer Arten gehen dabei Hand in Hand. Eine intakte Artenvielfalt ist immer auch ein Indikator für intakte Ökosysteme. Unsere Vogelvielfalt und damit auch eine gesunde Landschaft erkennt man dabei am besten mit den Ohren“, so **Dawn-Chorus Ambassador Bernie Krause**.

Selbstverständlich sind auch Vogelstimmenaufnahmen über den Hauptsammelzeitraum hinaus und zu **anderen Tageszeiten** willkommen. Alle Informationen zur Teilnahme, aktuellen Events und weiteren Aktionen im Zusammenhang mit Dawn Chorus finden sich unter [www.dawn-chorus.org](http://www.dawn-chorus.org).

Die Vogelstimmen des Dawn Chorus erklingen unter **#dawnchorus2022** und **#stopandlisten** auf

Facebook [@DawnChorusStopAndListen](https://www.facebook.com/DawnChorusStopAndListen)  
Instagram [www.instagram.com/dawnchorus\\_stopandlisten](http://www.instagram.com/dawnchorus_stopandlisten)  
[@dawnchorus\\_stopandlisten](https://www.instagram.com/dawnchorus_stopandlisten)  
und auf [www.dawn-chorus.org](http://www.dawn-chorus.org).

## **Über das Projekt Dawn Chorus**

Wenn die Sonne langsam aufgeht, setzt der „Chor der Morgendämmerung“ (engl. Dawn Chorus) ein. Viele Vögel beginnen mit ihrem Gesang. Das Citizen Science und Kunst-Projekt Dawn Chorus lädt weltweit dazu ein, das Morgenkonzert zu erleben und mit dem Smartphone aufzunehmen – um der Natur mehr Gehör zu verschaffen. Das wissenschaftliche Ziel ist es, anhand von Tonaufnahmen und der Hilfe von Bürgerwissenschaftler\*innen, die Vogelvielfalt über Jahre hinweg zu dokumentieren. Die Daten dieses akustischen Biomonitoring helfen dabei, Veränderungen in der Artenvielfalt aufzuzeigen. Initiiert von BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern und der Stiftung Kunst und Natur im Lockdown-bedingten „Stillen Frühling“ 2020, unterstützt seit 2022 der LBV Dawn Chorus als neuer Projektpartner.

## **Über den LBV**

1909 gegründet ist der LBV der älteste Naturschutzverband in Bayern und zählt aktuell über 110.000 Unterstützerinnen und Unterstützer. Der LBV setzt sich durch fachlich fundierte Natur- und Artenschutzprojekte sowie Umweltbildungsmaßnahmen für den Erhalt einer vielfältigen Natur und Vogelwelt im Freistaat ein. Mehr Infos: [www.lbv.de/ueber-uns](http://www.lbv.de/ueber-uns)

## **Über BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern**

BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern wird derzeit als neues Museum für die Lebens- und Umweltwissenschaften in München-Nymphenburg geplant. Es erfindet das Konzept eines naturkundlichen Museums neu und ersetzt damit das bestehende Museum Mensch und Natur. BIOTOPIA dient als Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Kunst und Gesellschaft sowie neue Diskussions- und Bildungs-Plattform zu Life Sciences und Nachhaltigkeitsthemen. BIOTOPIA ist ein internationales Leuchtturmprojekt des Freistaates Bayern mit privater Unterstützung durch den Förderkreis BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern e.V. unter dem Vorsitz von Dr. Auguste Prinzessin von Bayern. Mehr Infos: [www.biotopia.net](http://www.biotopia.net)

---

### **LBV-Pressestelle:**

**Markus Erlwein | Stefanie Bernhardt | Sonja Dölfel, E-Mail: [presse@lbv.de](mailto:presse@lbv.de), Tel.: 09174 / 4775 -7180 | -7184 | -7187. Mobil: 0172-6873773.**

### **BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern:**

**Dr. Ulrike Rehwagen, Leitung Kommunikation und Marketing, E-Mail: [press@biotopia.net](mailto:press@biotopia.net), Tel: 089 / 178 61 421.**

**Dr. Lisa Gill, Projektleitung Dawn Chorus, E-Mail: [gill@biotopia.net](mailto:gill@biotopia.net), Tel: 089 / 178 61-451.**

Kostenfreie Bilder zu dieser Pressemitteilung finden Sie unter <https://dawn-chorus.org/presse/> Bitte beachten Sie den dortigen Hinweis zur Verwendung.

## **Die Partner im Projekt Dawn Chorus**

### **Wissenschaftliche Partner**

Max-Planck-Gesellschaft

Max-Planck-Institut für biologische Intelligenz (in Gründung)

Dialogik. Gemeinnützige Gesellschaft für Kommunikations- und Kooperationsforschung mbH

### **Kooperationspartner**

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege  
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst  
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz  
Bayern 2  
BirdLife International  
BUND Naturschutz in Bayern e.V.  
IUCN #Nature for all  
LIFE living Natura 2000  
Ludwig-Maximilians-Universität München, Lehrstuhl für Didaktik der Biologie  
Museum for the United Nations – UN Live  
NABU  
Ornithologische Gesellschaft in Bayern e.V.  
Soundtent.org  
Staatliche Naturwissenschaftliche Sammlungen Bayerns  
UN-Dekade Biologische Vielfalt  
Universität Salzburg, Didaktik der Biologie  
Verband Biologie, Biowissenschaften & Biomedizin in Deutschland  
World Migratory Bird Day  
WWF

„Dawn Chorus – Die App“ wurde entwickelt im Rahmen von „dive in. Programm für digitale Interaktionen“ der Kulturstiftung des Bundes, gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) im Programm NEUSTART KULTUR.

Dawn Chorus 2022 wird freundlicherweise unterstützt von der BMW Foundation Herbert Quandt.

Möchten Sie keine Pressemitteilungen von uns mehr erhalten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an [presse@lbv.de](mailto:presse@lbv.de).